Allgemeine Informationen

Veranstalter
Deutsche Gesellschaft für Pathologie e. V.
Robert-Koch-Platz 9 | 10115 Berlin
geschaeftsstelle@pathologie-dgp.de

Wissenschaftliche Leitung der DGNN-Tagung
Prof. Dr. med. Ingmar Blümcke
Neuropathologisches Institut/Universitätsklinikum Erlangen
Schwabachanlage 6 | 91054 Erlangen
T: +49 9131 8526031 | F: +49 9131 8526033

Wissenschaftliche Sekretariat der DGNN-Tagung
Inga Borrmann
Neuropathologisches Institut/Universitätsklinikum Erlangen
Schwabachanlage 6 | 91054 Erlangen
T: +49 9131 8526031 | F: +49 9131 8526033
E: inga.borrmann@uk-erlangen.de

Tagungsstätte
Heinrich-Lades-Halle
Rathausplatz 1 | 91052 Erlangen

Kongressorganisation/Veranstalter der Industrieausstellung und -symposien
MCI Deutschland GmbH
MCI | Berlin Office
Markgrafenstr. 56 | 10117 Berlin
T: +49 30 204590 | F: +49 30 2045950

Projektorganisation
Elisabeth Jacob | dgpatho@mci-group.com

Teilnehmerregistrierung
T: +49 30 20459090 | E: registration.berlin@mci-group.com

Ausstellung/Sponsoring
Theresia Richter | E: dgpatho-sponsoring@mci-group.com

Während des Kongresses finden Industriesymposien und eine Industrieausstellung statt. Die Ausstellung zeigt die gesamte Bandbreite von Medizintechnik, pharmazeutischen Produkten und Dienstleistungen. Die Ausstellerunterlagen sendet Ihnen MCI gerne zu.

Registrierung
Die Anmeldung zur 62. Jahrestagung der DGNN wird ab Januar über die Homepage der DGP-Tagung möglich sein.

Bleiben Sie auf dem neusten Stand. Melden Sie sich für den Newsletter auf der Kongresswebseite an.

pathologie-kongress.com

Roche

Partner der Pathologie –
gemeinsam in die Zukunft

In der Onkologie findet derzeit ein Paradigmenwechsel statt: Mithilfe von Biomarkern können einzelne Tumorentitäten genauer charakterisiert und die Patienten einer stratifizierten Therapie zugeführt werden.

Roche ist in der einzigartigen Position, Spitzenexpertise aus den Bereichen Diagnostik und zielgerichtete Therapie unter einem Dach zu vereinen. Mit HER2 wurde der Grundstein gelegt, EGFR und BRAF folgten als weitere Biomarker für neue Behandlungsansätze.

Sie als Pathologe nehmen eine Schlüsselposition ein: Nur diejenigen Patienten, die zuverlässig getestet werden, können auch von zielgerichteten Therapien profitieren.

Biomarkers of Excellence
Zuverlässig testen. Zielgerichtet therapieren.

HER2 TESTUNG · EGFR TESTUNG · BRAF TESTUNG

Illustration: Pathologisches Institut Erlangen gemalt von Bernd Zöll Fucks, 1996–2015 © Erlangen-Skyline: © instantly/fotolia.com

PATHOLOGIE: INNOVATION UND KOOPERATION

62. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neuropathologie und Neuroanatomie e. V.

Erlangen, 22.– 24. Juni 2017

Unter der Schirmherrschaft von und in Kooperation mit der DGP
CALL FOR ABSTRACTS

Deutsche Gesellschaft für Neuropathologie und Neuroanatomie e.V. DGNN

pathologie-kongress.com

Grußworte

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchten wir Sie herzlich zur 62. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neuropathologie und Neuroanatomie e.V. (DGNN) einladen. Wir freuen uns besonders, dass in diesem Jahr die Jahrestagung der DGNN wieder einmal gemeinsam mit der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pathologie e.V. (DGP) durchgeführt wird. Das Thema der diesjährigen Jahrestagung lautet:

PATHOLOGIE: INNOVATION UND KOOPERATION

In der Tat bietet die kontinuierliche Weiterentwicklung der molekularen Diagnostik in beiden Fachgebieten ideale Synergien für einen regen Erfahrungs-und Wissensaustausch. Unsere gemeinsamen Wurzeln in der klinisch-pathologischen Diagnostik und Forschung werden durch gemeinsame Sessions lebhaft gestaltet. So stehen die Phenotyp-Genotyp Klassifikation der Hirntumoren (WHO 2016), neurodegenerative und entzündliche ZNS-Erkrankungen sowie Pathologie und Genetik der Epilepsien im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Symposien. Wir erhoffen uns auch ein besseres Kennenlernen beider Fachgesellschaften durch ein gemeinsames Abendprogramm sowie zahlreiche Diskussionsmöglichkeiten in anderen Teilgebieten mit gemeinsamem Interesse, wie beispielsweise der Muskelpathologie oder den Kopf-Hals-Tumoren.

Zusätzlich bieten wir in Zusammenarbeit mit der Internationalen Akademie für Pathologie (IAP) eine Fortbildungsakademie zum Thema Muskelpathologie und WHO-Klassifikation der Gehirntumoren (2016) an. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.

Neben der Kooperation mit nationalen und internationalen Partnern begrüßen wir auch die MTA's mit einem eigenen Fortbildungsprogramm, das in Kooperation mit den Bamberger Morphologietagen gestaltet wird.

Wir laden Sie hiermit herzlich ein und freuen uns auf Ihre lebhafte Teilnahme an der 62. Jahrestagung der DGNN in Erlangen.

Ihre

Prof. Dr. med.
Ingmar Blümcke
Kongresspräsident
DGNN e.V.

Prof. Dr. med.
Clemens Sommer
Vorsitzender
DGNN e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Pathologie unterliegt in den letzten Jahren einem steten Wandel, bei der die Molekularpathologie ein rasantes Tempo gewinnt und einen zunehmenden Schwerpunkt darstellt. Insbesondere die Einführung neuer tumorspezifischer Therapien und neuer Immuntherapien bei der Behandlung von malignen Tumoren erfordert eine sehr enge Kooperation zwischen der Pathologie und anderen Fächern, wie v. a. der Humangenetik und der Immunologie. Aus diesem Grunde möchten wir auf der Jahrestagung die neuen Themen der molekularpathologischen prädiktiven Diagnostik diskutieren. Schwerpunkte werden neben der prädiktiven Diagnostik bei neuen Tumortherapien die Rolle der Pathologie bei der Diagnostik von hereditären Tumorerkrankungen und die Herausforderungen in der Prädiktion des Ansprechens auf die neuen Immuntherapien sein. Die rasante Entwicklung der Methode der Hochdurchsatz-Sequenzierung eröffnet hier in der diagnostischen Molekularpathologie neue Möglichkeiten zur umfassenden Charakterisierung der genetischen Veränderungen von malignen Tumoren. Aus diesem Grunde haben wir als neue Veranstaltung auch ein „Molekulares Tumorboard" in das Programm aufgenommen und würden uns über Beiträge von aktuellen Fällen aus der molekulargenetischen Diagnostik freuen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Diskussion der Rolle der Pathologie in der Prädiktion des Ansprechens von Patienten mit zahlreichen Tumorerkrankungen auf neue Immuntherapien. Hier werden wir die immunologischen Mechanismen und mögliche neue methodische Ansätze zur Modellierung des Immunsystems bei Tumorpatienten diskutieren. Als Organschwerpunkt haben wir die Kopf-Hals-Pathologie vorgesehen. Dieses Thema, das in der täglichen Diagnostik einen großen Raum einnimmt, ist seit vielen Jahren erstmals wieder Hauptthema einer Jahrestagung. Wir werden, insbesondere auch unter Berücksichtigung der neuen WHO-Klassifikation von Kopf-Hals-Tumoren, Histopathologie und Molekulare Pathologie von Tumoren der Nase und Nasennebenhöhlen, des Larynx, des Pharynx, der Mundhöhle und der Speicheldrüse diskutieren.

Wir laden Sie hiermit herzlich ein und freuen uns auf Ihre lebhafte Teilnahme an der 101. Jahrestagung der DGP in Erlangen.

Ihre

Prof. Dr. med.
Arndt Hartmann
Kongresspräsident

Prof. Dr. med.
Peter Schirmacher
Vorsitzender der DGP e.V.

Call for Abstracts

Sie sind herzlich eingeladen, Abstracts zu vorgegebenen Themengebieten einzureichen, um mit einem Poster oder Vortrag aktiv zum wissenschaftlichen Programm beizutragen. Die Abstracteinreichung erfolgt ausschließlich online und endet am 09.01.2017.

Allgemeine Themenschwerpunkte

- Kopf-Hals-Pathologie
- Pathologie und Genetik
- Pathologie und Immuntherapie

Spezielle Themen in der Neuropathologie

- Hirntumoren
- Neurodegeneration
- Neuroinflammation
- Muskel und Nerv
- Pathologie und Genetik der Epilepsie

Außerdem

- Molekulares Tumorboard
- Bewerbung Doktoranden-Preis (Vortrag oder Poster)

Folgende Präsentationsformate sind möglich (finale Eingruppierung erfolgt durch die Gutachter):

- Poster
- Vortrag
- Aktuelle Habilitation (Vortrag)

Bitte reichen Sie Ihr Abstract (max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen) online bis zum 09.01.2017 ein:
↗ **www.pathologie-kongress.com**

Angenommene Beiträge stehen im Programmheft der Jahrestagung und werden im Sonderheft „Der Pathologe" publiziert. Die persönliche Benachrichtigung der Korrespondenzautoren/-innen über Annahme oder Ablehnung der Beiträge erfolgt im März 2017. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kongressorganisation.

European Society of Pathology